

ADOLPH W. KÜNAST

K. u. k. Hof- und Kammerbuchhändler

weil. Sr. k. u. k. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf
und
Sr. k. u. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzog Franz Ferdinand
von Oesterreich-Este



(Firma: Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung).

Wien, am 29. Januar 1895
I. Hoher Markt I.

Gebhren Herr!

Zur Prange der überkauften
Rechnungs- und Verlagsarbeiten dürfte
die Zusendung der 12 Freiproben
übersehen worden sein, was Sie
gütigst entschuldigen wollen -

Wohl auch aus dem ^{selben} Grunde,
zumal aber, weil Sie selbst
schreiben, dass die Eileitung der
Beylegerei, den Verkauf der
Bücher „Alexia und Messalina“
betreffend, bis Ende März d. d. h. g.
führt sein müsste, - wohin noch
ausreichend Zeit übrig ist, unterließ





ich inzwischen die Beantwortung
Ihres Schreibens vom 6. per.

Ich habe inzwischen die noch
am Buchhandel aufbewahrenden
Exemplare einberufen lassen,
was jetzt mit den beginnenden
Oktobersarbeiten erfolgen dürfte,
und werde in kürzester Zeit
wissen, welche Anzahl von Exemplaren
noch vorhanden ist. Hierauf
werde ich sofort mit meinem
positiven Antwort an Sie kommen.
Sichern und bitte daher noch bis
beiläufig ^{zur Laufzeit der} bitte jeder Geduld zu
haben & freigegeben werden ich
hochachtungsvoll
M. M. M. M. M.